

[8904.] **Gef. zu beachten.**

Wir verbitten uns Zusendungen **Alter Auflagen mit neuen Titeln!** welches unwesen seit einiger Zeit stark um sich greift. Von jetzt an belasten wir den betreffenden Handlungen das dadurch entstehende Per- und Rückporto!
Bamberg u. Bayreuth, 25. Octbr. 1851.
Buchner'sche Buchhandlung.

[8905.] **Zur Beachtung!**

Das langsame Eingehen der Salbi- Reste und Ueberträge nöthigt uns zu der bestimmten Erklärung, daß wir vom 15. November ab nur an diejenigen Firmen Neuigkeiten, Fortsetzungen und Bestellungen expediren, welche die Rechnung 1850 rein saldiert haben. Wir bitten dies gefälligst zu beachten.
Leipzig, d. 25. Octbr. 1851
Ernst Reil & Comp.
Jul. Weisner's Separ.-Cto.
Magazin für Literatur.

[8906.] **Mittheilung.**

Da der vor beinahe zwei Jahren von dem Grafen Ed. Lubjenski an hiesigem Orte gegründeten Katholischen Buchhandlung die Concession nicht ertheilt worden ist, so wurde dieselbe am 6. c. auf Befehl der Regierung polizeilich geschlossen.
Als Geschäftsführer der genannten Handlung zeige ich dies den geehrten Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an, mit der Bitte, ihre Remittenden schleunigst an die löbl. Reil'sche Buchhandlung einzusenden, und durch prompte Saldirung das ohnehin schon schwierige und bestrübende Geschäft der Abwicklung, möglichst zu erleichtern. Den diesseitigen Verpflichtungen soll auf das Pünktlichste nachgekommen werden, und ersuche ich um baldige Einsendung der Abschlüsse.
Posen, im October 1851.
F. Weidling.
Für die Katholische Buchhandlung.

[8907.] In wie fern Verleger künftig ihre Novitäten verklebt versenden werden, darüber läßt sich wohl Nichts sagen. Was meinen Wirkungskreis betrifft so erkläre ich, daß sich derselbe für solche literarische Artikel (und wären es

vielleicht die werthvollsten) nicht eignet; ich kann deren Verkauf nicht befördern, der Weg des Verkaufs eines jeden Buches wird mir durch das Verkleben ganz versperrt. Natürlich ist es daher, daß ich dahin, wo es nöthig sein könnte, die Bitte richte, mich mit Sendungen verklebter Novitäten zu verschonen. Geschehe es indessen dennoch, so fallen eingehende Rechte und Frachtkosten dem Einsender zur Last.
Hier werden Dukaten nur angenommen, wenn ihre Rechtheit die Probe bestanden hat, und sie vollwichtig befunden worden. Früher war dies auch (so viel ich mich noch crinnere) in Deutschland der Fall. Aber hat man jetzt dort mehr Vertrauen zu verklebten Büchern wie zu Dukaten? Ich muß dies beinahe glauben, weil man sonst doch wohl nicht vom Publicum forderte, literarische Producte ohne Prüfung zu nehmen. Wäre dem aber also, so stellte sich das Verhältniß des unbedingten Vertrauens von verklebten Büchern zu Gold-Münzen im Vortheil der ersteren heraus. In den jetzigen Zeiten wäre eine solche Erscheinung doppelt merkwürdig und wichtig. Daß es hier so weit nicht kommen wird, glaube ich bestimmt versichern zu dürfen, aber eben deswegen sei dies auch in besprochener Angelegenheit mein erstes und letztes Wort.
Amsterdam, 25. October 1851.
Johannes Müller.

[8908.] **Franz Hoffmann's illustrirten Volkskalender in Monatsheften** betreffend.

Die bisher von allen Seiten eingelaufenen Mittheilungen meiner Geschäftsfreunde in Bezug auf die Stempelpflichtigkeit des dem obigen Werke beigegebenen Kalenders, veranlassen mich zu der Bitte und Erklärung, alle fest abgesetzten Exemplare für meine Rechnung stempeln zu lassen, jedoch mit der näheren Erläuterung, daß der Stempel des einen Heftes gültig für alle zwölf sein werde.
Stuttgart, 22. October 1851.
Eduard Hallberger.

[8909.] **Englisches Sortiment und Antiquariat**
besorgt billigst und schnell
Franz Thimm, London, 88 New Bond Street.

Leipziger Börse am 29. October 1851.

Curse im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	143
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 1/2
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	100
Bremen pr. 100 fl. Lsd. à 5 fl.	k. S. 2 Mt.	109 1/2
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 1/2
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	56 1/2/100
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150 1/2
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 3 Mt.	6,23
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	81 82 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/25 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100 Pr. Friedrichsd'or à 5 fl. idem .. d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 fl. nach ger. Ausmünzungsfusse. d ^o .	—	9 1/2
K. Russ. wicnt. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 11 1/2
Holländ. Duc. à 3 fl. auf 100 Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .	—	6 1/2 6 1/2
Bresl. d ^o . d ^o . à 85 1/2 As .. d ^o .	—	5 1/2
Passir d ^o . d ^o . à 65 As .. d ^o .	—	5 1/2
Conv. Species u. Gulden. d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d ^o .	—	2 1/2
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	—
Silber .. d ^o . d ^o	—	—
Staatspapiere und Actien		
<i>excl. Zinsen</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% } von 1000 und 500 fl.	—	88
— d ^o . — } kleinere	—	100 1/2
— d ^o . — } von 500 fl. à 4%	—	102 1/2
— d ^o . — } von 500 u. 200 fl. à 4 1/2%	—	103 1/2
— d ^o . — } von 500 u. 200 fl. à 5%	—	—
— d ^o . — } kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2% } von 1000 und 500 fl.	92	—
— d ^o . — } kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 fl.		
d ^o . d ^o . Sächs.-Schles. EBC. à 4% à 100 fl.	—	100 1/2
Prior. Obl. d. ehem. Chemn.-Riesener EBC. à 10 fl. à 4%	—	99 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 5% à 100 fl.	102	—
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% } von 1000 und 500 fl.	—	94 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%	—	100 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 1/2%	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 fl.	—	91
à 3 1/2% } v. 100 u. 25 fl.	—	101
d ^o . à 4% } v. 500 fl.	—	—
d ^o . à 4% } v. 100 u. 25 fl.	—	—
d ^o . lausitzer d ^o . à 3%	—	94 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2%	—	100 1/2
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3%		
—	—	109
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4%		
—	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3% } von 1000 und 500 fl.		
— d ^o . } kleinere	—	86 1/2
d ^o . Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2%	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2%	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . d ^o . à 5%	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St.		
Leipziger d ^o . à 250 fl. pr. 100	—	17 1/2
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl. pr. 100	144 1/2	—
Löbau-Zittauer d ^o . à 100 fl. pr. 100	24 1/2	—
Berlin-Anhalt d ^o . à 200 fl. pr. 100	110	—
Magdeb.-Leipa. d ^o . à 100 fl. pr. 100	241	—
Thüringische d ^o . à 100 fl. pr. 100	75	—

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Leipziger Buchhandels. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniss. — Anfrage. — Neue Anfrage, bezüglich der Antwort in Nr. 91 des B.-Bl. — Miscelle. — Bücher-Verbote. — Anzeigebblatt Nr. 8844—8909. — Leipziger Börse am 29. October 1851.

Anduth 8888.	Gröger 8883.	Literat.- & R.-Crt. in N. 8854.	Schmidtchen 8900.
Anonyme 8846. 8898. 8901.	Hallberger, Ed. 8908.	Mag. f. Lit. in E. 8905.	Spamer 8849.
Berger-Lebrault & S. 8873.	Jartleben 8852. 8857.	Med 8902.	Stiller in S. 8885.
Besser'sche B. 8863.	Hartmann 8899.	Weisner's Sep.-Cto. 8906.	Strauß 8899.
Bornträger, Gebr. 8894.	Hartung 8874.	Wittler's S.-B. 8864.	Tauchnit, B. jun. 8866.
Brockhaus 8848.	Hoffmeister in D. 8875.	Müller, J. in N. 8907.	Teubner 8855. 8859.
Buchholz, Kathol. 8906.	Hofmeister in E. 8899.	Raumann 8862.	Thimm 8909.
Buchner 8904.	Jeger 8845.	Nicolai in B. 8868.	Zwielmeyer 8865.
Dimböck in W. 8867. 8876.	Kalath 8844. 8877.	Plutt 8892.	Voigt in E. 8870.
Dunkelberg 8879.	Reil & Co. 8905.	Pagenstecher 8872.	Wof in E. 8891.
Engel in D. 8847.	Kern in Br. 8853.	Pfaundler 8896.	Weibling 8906.
Folke 8882.	Kießling & Co. 8856.	Red. d. Börsenbl. 8897.	Weigel, A. D. 8871.
Gebhardt & R. 8860.	Köhler in E. 8850.	Reichenau 8903.	Wesermann 8887.
Geelhaar in B. 8861.	Langerwiesche 8895.	Reitel 8890.	Williams & N. 8884.
Geisler in Br. 8851. 8890.	Lean 8881.	Sauerländer's B. in N. 8893.	Zimmer 8858.
Göe in W. 8878.	Löffner 8886.		

